

Vorboten Jerr in. Freund!

Sie haben mir vor Wochen einen Brief kürzlich gelagt, auf
 den einige Tage bezugnehmend, der so leichtig ist, daß ich
 es für besser halte, wenn eine jüngere, leichtere
 Compositur daraus eine ganz leichte, sogenannte
 Vaudeville-Operette à la ludra gemacht. Mein
 Sprachwerk ist zu schwer dazu, ich würde zuviel
 zu viel Schwierigkeiten, wie Opernform. Wieder
 die dazu leicht vorzuführen, so überlassen ich Ihnen
 unter Bedingungem das Recht. Ich setze die Lauf
 unserer Cassen beide populärer zusammenzustellen. aber
 rechtlich ist mein Preisgeld ungenügend, wenn
 Sie nicht ich wissen, ob ich mir einen anderen
 zu lassen habe. Wenn Sie das machen nicht weiß,
 können Sie gehen die Lauf. Sie sollen sich erst überzeugen,
 daß die Libretto sehr leichtig in leicht ist (dieses nicht
 lasse) in eine leichtere, leicht Musik machen, ohne
 Aufheben der finale d. für französ. Stoff auf der
 Vierziger Jahren, etwa im Genre der Prinzessin
 d. Trapezunt (ohne andere Aufstellung), als daß
 zum Besten (Corobaten) für die besten Spielern.

Sind Sie geneigt, auf diese Sache einzugehen, so würde
ich Ihnen höchst dankbar sein.
Ich bitte um baldige Antwort. Mit freundlichen
Grüßen Ihr
Friedrich Schlegel

Berlin d. 9 Mai 92.

Kurfürstendamm
124

Lesen Sie die Anzeigen für den Verkauf von
Büchern zu befehlen. Die Bücher sind
verkauft: David und Goldath.

